

## Verkaufs - Bedingungen.

Die angesetzten Preise verstehen sich in Kronenwährung. Verpackung wird sorgfältig vorgenommen und zum Selbstkostenpreis angerechnet. -- Versand auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Als beiderseitiger Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung hat in allen Fällen **Wien** zu gelten.

Bei Bestellung wird gebeten, ein **Drittel des Betrages** als **Angabe** einzusenden und für den Rest Nachnahme zu gestatten. Wird über die Art der Zahlung im Auftrag nichts erwähnt, so nehme ich an, daß die Sendung per Nachnahme zu erfolgen hat, deren prompte Einlösung durch Erteilung des Auftrages garantiert wird.

Nach Ländern außerhalb Österreich-Ungarn wird nur gegen vorherige Anweisung des **ganzen** Betrages versendet. -- Reklamationen werden innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt. Allfällige kleine Abänderungen meiner Modelle behalte ich mir vor.

Es ist wünschenswert, letzte Post oder Bahnstation zu bezeichnen, und ob die Sendung per Post, oder als Fracht- oder Eilgut erfolgen soll. Wird darüber nichts erwähnt, so nehme ich an, daß die Wahl der Versendungsart mir überlassen bleibt.

**Mit Ausgabe dieses Kataloges werden alle früheren Notierungen ungültig.**

Jede Bestellung auf Grund dieses Kataloges betrachte ich als Anerkennung obiger Konditionen.



## Beschreibung.

Die von mir erzeugten selbsttätigen Springbrunnen werden in zweierlei Art ausgeführt, entweder als Luftdruck-Fontaine, deren Triebkraft auf einem System kommunizierender Röhren (Heronsbrunnen-System) beruht, also auf der Benützung einfacher Naturgesetze begründet ist, oder wird, wie bei Nr. 41 und 42, zum Betrieb des Springbrunnens eine kleine, nach allen Regeln der Mechanik hergestellte Luftexpansionsmaschine verwendet. -- Beide Systeme sind von einer Wasserleitung ganz unabhängig.





## Die Luftdruck-Fontainen

bedürfen nicht der geringsten Wartung und arbeiten ganz automatisch, Reparaturen sind gänzlich ausgeschlossen und können von jedem Kinde in Betrieb gesetzt werden, da eine komplizierte Vorrichtung, welche besondere Aufmerksamkeit erfordern würde, dabei nicht vorhanden ist. Man braucht sich blos an die hier angegebene Art der Behandlung zu halten, so wird jedermann nach Vornahme der erstmaligen Füllung mit der Handhabung, welche sich immer gleich bleibt, vertraut sein.

### Behandlung und Füllung.

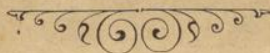
Das Aquarium oder Glasbassin füllt man bis zum Rande mit reinem Wasser, welches nun in den unteren Ballon abfließt und diesen füllt.

Bemerkt man nun, daß kein Wasser mehr abfließt, was auch daran zu erkennen ist, dass der Wasserspiegel in gleicher Höhe stehen bleibt, der untere Ballon daher voll ist, so füllt man das Bassin vollends wieder an und dreht den unteren Ballon nach oben und sofort wird die Fontaine ihre Tätigkeit beginnen.

Wenn nun der Apparat aufhört zu arbeiten, ist es nur nötig, den unteren der beiden Ballons, welche sich um die gemeinschaftliche Achse bewegen, wieder nach oben zu drehen, um das Spiel von neuem beginnen zu lassen.

Das einzige ist zu beobachten, dass der Ballon nicht früher umgedreht wird, als bis die Fontaine vollständig zu arbeiten aufgehört hat.

Springdauer des Wasserstrahles, ehe man wieder die Ballons zu drehen braucht, je nach Größe derselben und nach Stärke des aufgeschraubten Mundstückes, zirka  $\frac{1}{2}$ —1 Stunde.



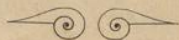


## Die Motor-Springbrunnen

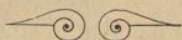
geben einen stärkeren und kräftigeren Strahl, welcher bis zu 2 Meter Höhe regulierbar ist. Die dazu verwendeten Maschinchen sind gänzlich gefahrlos, können nicht, wie es bei kleinen Dampfmaschinen mitunter vorkommt, explodieren, arbeiten geräuschlos und verbreiten keinen unangenehmen Geruch.

Die zum Betriebe des Motors nötige Wärme liefert ein kleines, in einen Ofen eingeschlossenes Spiritusflämmchen, welches per Stunde für kaum einen Heller Spiritus konsumiert.

Täglich 1—2mal sind die Kolben und Pumpe mit einem Tropfen Öl zu versehen, einer weiteren Wartung und Beaufsichtigung sind diese Motore nicht unterworfen



**Es wurden früher Motore angeboten, die den Fehler hatten, dass sie das Wasser im Aquarium erwärmten, bei meinen neuerbesserten Motoren ist dies ganz ausgeschlossen, das Wasser bleibt kalt, da dasselbe mit der Heizung der Maschine nicht in Berührung kommt.**



Jeder von mir zur Versendung kommenden Fontaine wird eine genaue detaillierte Gebrauchsanweisung beigelegt, mit deren Hilfe es jedermann leicht möglich ist, die Instandhaltung ohne Schwierigkeit selbst zu besorgen.





Vorliegendes Heftchen bietet nun jedem Interessenten, an welche Beschaffenheit und Preislage man sich immerhalten will, genügende Auswahl.

Wer sich blos auf einen kleineren Betrag einlassen will, empfehle ich diese Zusammenstellung:

Man nehme ein Aquarium oder Glasbassin in gewünschter Grösse, versehe es mit dem Strahlrohr, welches Zu- und Abflussrohr in einem enthält, daher es blos eines zirka 2 cm. grossen Loches im Boden bedarf, wo dasselbe festgeschraubt wird.

Dann verbindet man mit einem Stück Gummischlauch das Strahlrohr mit dem Reservoir, welches auf Seite 35 erwähnt ist, hänge dieses an eine geeignete höhere Stelle und der Springbrunnen ist fertig.

Hängt dieser Wasserbehälter zum Beispiel einen Meter über dem Aquarium, so wird man auch einen etwa meterhohen Wasserstrahlerzielen. Auf die vorstehende Weise ist es leicht, sich um den Preis von 20—30 Kr. ein schönes, mittleres Aquarium mit Springbrunnen anzulegen.

